

## Meisterschaft mit prominenten Athleten

Für einmal stehen bei den Glarner und Schwyzer Leichtathleten spezielle Einkampfmeisterschaften an. Im Wintersried kämpfen Topathleten um kantonales Edelmetall.

Von Thomas Bucheli

**Leichtathletik.** – In diesem Jahr fand der LVS keinen Verein, der die kantonalen Einkampfmeisterschaften durchführen konnte (oder wollte). «Für die nächsten Jahre sieht es wieder besser aus», sagt der kantonale LVS-Co-Präsident Peter Wullschleger. Heuer bietet der Schwyzer Leichtathletikverband den Glarner und Schwyzer Athletinnen und Athleten die Plattform, sich am Sonntag im Ibachler Wintersried in den Einzeldisziplinen zu messen. «Es freut uns sehr, dass sich auch Athleten aus anderen Kantonen meldeten, sogar aus dem Tessin», fügt der Einsiedler hinzu. Die meisten Gemeldeten stammen aus den Vereinen Steinen, Galgenen und Wangen. Gesamthaft kämpfen rund 280 Athleten in über 1000 Disziplinenstarts um kantonales Edelmetall. Bei den U12- und U14-Kategorien der Schüler werden die grössten Teilnehmerfelder zu sehen sein.

### Viele freiwillige Helfer

«Bei den Disziplinen starten überraschenderweise bei den Hürden in allen Kategorien grosse Felder», sagt Wullschleger. Mit dem amtierenden Schweizer Meister im Zehnkampf, Michael Bucher aus Schübelbach, und seinem Hürdenspezialist-Clubkollegen Jan Deuber, der die Limite für die U20-WM unterboten hat sowie dem Wurfespezialist Lukas Jost aus Wangen stehen in Ibach prominente Wettkämpfer am Start. Bei den Frauen werden die Steiner Schwestern Carla und Iris Inderbitzin in den Disziplinen um Gold wetteifern.

Die grösste Herausforderung lag für das OK in der Gestaltung des Zeitplans. Dieser musste auf einen Tag – in der Vergangenheit standen stets zwei zur Verfügung – angepasst werden. Die wichtige und zeitintensive Tätigkeit des Organisierens von Sponsoren übernahm die LVS-Co-Präsidentin Susi Thalman. Die sonntäglichen Wettkämpfe dauern von 9 bis 17 Uhr. Da der organisierende Schwyzer Leichtathletikverband auf keine helfenden Vereinsmitglieder zurückgreifen konnte, liess er sich etwas einfallen: «Familiemitglieder des LVS-Vorstands und eine breite Anzahl von freiwilligen Helfern der gemeldeten Vereine werden uns tatkräftig zur Seite stehen.»

### LEICHTATHLETIK

#### Kantonale LMM Ibach

**Männer**  
**Aktive:** 1. TV Buttikon-Schübelbach 15841. 2. ETV Schindellegi 14442. 3. STV Lachen 12721. 4. STV Hitzkirch 12495. 5. STV Einsiedeln 12492. 6. STV Beinwil 12346. 7. KTV Altendorf 12317. 8. STV Pfäffikon-Freienbach 11810. 9. STV Einsiedeln 11431. – **U20:** 1. ETV Schindellegi 12700. 2. STV Tuggen 11200. 3. TV Buttikon-Schübelbach 10873. – **U18:** 1. STV Wangen 11200. – **U16:** 1. TSV Galgenen 7871. 2. STV Wangen 7649. 3. TV Küssnacht 7647. 4. STV Einsiedeln 6723. – **U14:** 1. TV Brunnen 7953. 2. STV Einsiedeln 7603.  
**Damen**  
**Frauen:** 1. TV Buttikon-Schübelbach 9387. 2. KTV Altendorf 6788. 3. STV Beinwil 6283. – **U20:** 1. TV Buttikon-Schübelbach 6895. 2. STV Lachen 6220. – **U18:** 1. TV Brunnen 8120. – **U16:** 1. TSV Galgenen 8586. 2. TV Ibach 7332. 3. STV Wangen 6484. 4. STV Tuggen 6437. 5. TV Küssnacht 6126. – **U14:** 1. TV Brunnen 7953. 2. STV Einsiedeln 7603.  
**Mixed:** Aktive: 1. TV Brunnen 13355. 2. STV Tuggen 11428. 3. STV Pfäffikon-Freienbach 11323. 4. STV Hitzkirch 10784.

#### Schlüder Cup Schübelbach

**Frauen:** 1. Eva Betschon, ETV Schindellegi, 48,19; 2. Kaja Ziltener, STV Wangen, 40,31; 3. Simone Züger, TV Buttikon-Schübelbach, 39,30; 4. Katja Inauen, TSV Galgenen, 37,41; 5. Romana Bruhin, STV Tuggen, 32,88. – **Männer:** 1. Lukas Jost, STV Wangen, 70,15; 2. Simon Reumer, STV Wangen, 62,15; 3. Pirmin Vogt, STV Wangen, 59,74; 4. Roland Cavelli, STV Wollerau-Bäch, 58,30; 5. Stefan Bamert, STV Tuggen, 55,41. – **Team:** 1. STV Wangen, Note 11,80; 2. ETV Schindellegi, 10,31; 3. STV Wollerau-Bäch, 9,94; 4. STV Tuggen, 9,74; 5. TV Buttikon-Schübelbach, 9,42.

# Im Team um Punkte gekämpft

Auf der Sportanlage Wintersried in Ibach wetteiferten die Leichtathleten für einmal im Team um viele Punkte und Siege. An der kantonalen LMM-Meisterschaft wurden Topresultate erzielt.

Von Thomas Bucheli

**Leichtathletik.** – Der TV Brunnen organisierte in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Leichtathletik- und Turnverband LVS und KSTV auf der Sportanlage Wintersried in Ibach die 23. Schwyzer LMM-Meisterschaften. Am Wettkampf aus Sprint, Sprung, Wurf und Lauf nahmen 33 Mannschaften aus dem Kanton Schwyz und deren drei aus den Kantonen Luzern und Aarau teil. «Dank unserer guten Vorarbeit und dem perfekt harmonisierenden OK ging alles planmässig und zur besten Zufriedenheit über die Bühne», freute sich der OK-Präsident des organisierenden TV Brunnen, Reto Rickenbacher. Und auch die rund 70 motivierten Helfer trugen ihren wichtigen Teil zum gelungenen Sportanlass bei. Das Wetter spielte bei der kantonalen Mannschafts-Mehrkampf-Meisterschaft ebenfalls mit. Erst nach der letzten Rangveränderung öffnete Petrus kurz seine Schleusen.

### Titelverteidiger siegten

Bei den Frauen siegten Nicole Hörterer, Carla Inderbitzin, Melanie Schättin, Priska Züger und Selina Balogh vom TV Buttikon-Schübelbach mit grossem Vorsprung vor dem KTV Altendorf und dem STV Beinwil. «Unsere Frauen stellten durchwegs gute Leistungen auf. Nicole Hörterer konnte im Weitsprung mit 5,56 Metern gar eine Bestleistung erzielen», freute sich der Buttikon-Coach Markus Bucher.

Auch Carla Inderbitzin, die Steinerin beim TVBS, überraschte mit konstant guten Leistungen. Wenn beim Schweizer Final auch noch Iris Inderbitzin dabei sei, könne die erfolgreiche Titelverteidigung gelingen, fügte der Cheftrainer aus Schübelbach hinzu.

Bei den Männern holte ebenfalls



Die weibliche U18 des TV Buttikon-Schübelbach unterwegs.

Bilder Hansjörg Brunhart

Buttikon-Schübelbach in der Besetzung Michael und Thomas Bucher, Jan Deuber, Walter Bodmer, Fabrice Honegger und Manuel Siegrist den Sieg. «Ich hätte Michael nicht zugehört, dass er eine Woche nach seinem Zehnkampf erneut 7,15 m springen kann», so sein Vater Markus Bucher. Im Final werde es voraussichtlich einen Zweikampf zwischen Turicum und ihnen um den Titel geben, prognostiziert der Schübelbacher.

### Starke Ausserschwyzer Jugend

Geht man bei den Männern die Kategorienrangliste durch (siehe Spalte links), fällt eine starke Ausserschwyzer Dominanz auf. Bei den U20 (ETV Schindellegi), U18 (STV Wangen) und U16 (TSV Galgenen) stehen Nachwuchskräfte der Ausserschwyzer zuoberst.

Beim weiblichen Geschlecht überboten der TV Buttikon-Schübelbach (U20) und der TSV Galgenen (U16) den obersten Podestplatz.

Mitte September treten die sechs national besten Mannschaften zum Schweizer Final in Langenthal an (siehe nebenstehende Box). Es wird zu sehen sein, ob es für die Schwyzer – wie im Vorjahr – wiederum für Podestplätze und Siege reichen wird.



Jan Deuber beim Weitsprung.

## Final nur noch an einem Tag

Der Schweizerische Turnverband (STV) konnte für den Schweizer Final der LMM keinen Organisator finden. Das Ressort Leichtathletik des STV führt den Wettkampf nun in Eigenregie in Langenthal durch. Dies hat einige Änderungen zur Folge. In den vergangenen Jahren qualifizierten sich stets die besten 15 Mannschaften jeder Kategorie aus der ganzen Schweiz für den Final. Heuer werden es nur die in den Vorrunden punktstärksten sechs Teams sein, die eine Einladung zum LMM-Final erhalten. Der Anlass wird auch nicht mehr an zwei, sondern lediglich noch an einem Tag, nämlich am Sonntag, 14. September, in Langenthal durchgeführt. (asz)

# 70-Meter-Wurf war der Höhepunkt

Wie vor Jahresfrist gewannen Lukas Jost und Eva Betschon den Schlüder-Cup in Schübelbach. Die Teamwertung ging an den STV Wangen.

**Schleuderball.** – An den ersten zwei Austragungen regnete es noch teilweise; der dritte Schlüder-Cup konnte aber bei trockenen Bedingungen über die Bühne gebracht werden. Dies widerspiegelte sich auch in den gezeigten Leistungen.

Dabei überzeugten vor allem Eva Betschon vom ETV Schindellegi und Lukas Jost vom STV Wangen. Die beiden hatten sich bereits in der Vorrunde eine Favoritenrolle erarbeitet und konnten diese im Finaldurchgang bestätigen. Im Vergleich mit der Qualifikationsrunde steigerte sich Betschon im Final um rund drei Meter. Mit 48,19 Metern (Note 12,55) liess sie die Konkurrenz – Kaja Ziltener auf Rang zwei, Simone Züger auf Rang drei – klar hinter sich.

### Dreifachsieger Lukas Jost

Auch bei den Männern liess der nun dreifache Sieger Lukas Jost keine Spannung aufkommen. Nach der Vorrunde belegte er mit einem Vorsprung von rund drei Metern den ersten Rang, und mit Josts ersten Finalwurf auf 70,15 Metern war der Wettkampf der Männer bereits früh entschieden.



Das Podest im Teamwettkampf: (v. l.) Schindellegi (2.), Wangen (1.) und Wollerau-Bäch (3.).

Bild Andreas Züger

Das Podest der Männer belegten gleich drei Wangner: Zweiter wurde Simon Reumer, Pirmin Vogt landete auf Rang drei. Der Vorrundenzweite

Roland Cavelli vermochte sich im Final nicht mehr zu steigern.

Wenig überraschend gewann der STV Wangen bereits zum dritten Mal

in Folge die Teamwertung, dieses Jahr gefolgt von den beiden Höfner Vereinen Schindellegi und Wollerau-Bäch. (asz)

